



Jahresbericht 2019



Liebe Leserin, lieber Leser,

bei der Planung dieses Jahresberichtes ahnten wir nicht, wie tiefgreifend und vielfältig sich die Corona-Pandemie auf unser Leben auswirken würde. Wir hoffen sehr, dass es Ihnen und Ihren Liebsten gut geht!

Besonders in Entwicklungsländern trifft ein derartiger Virus auf unzureichende Gesundheitssysteme mit Krankenhäusern, die nicht ausreichend ausgestattet sind. Vor diesem Hintergrund ist die Vermeidung einer Ansteckung oberstes Gebot. Die gute Nachricht ist: World Vision arbeitet schon seit Jahrzehnten im Bereich der Infektionsbekämpfung. Das, was bisher nur als Standardmaßnahme im Bereich der Hygiene galt, bietet uns jetzt insbesondere in Krisengebieten eine gute Grundlage im Kampf gegen die Pandemie.

Christoph Lange gründete die Christoph Lange Treuhandstiftung „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Sommer 2015 unter dem Dach der World Vision Stiftung. Das Ehepaar Lange möchte den Menschen die Aussicht geben, ihre Fähigkeiten und Potenziale zu entwickeln und einzusetzen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Einer der Schwerpunkte seiner Stiftung ist die Verfügbarkeit von Trinkwasser. Bisher finanzierten sie den Bau mehrerer Brunnen in Malawi und im Tschad. Aktuell engagiert sich die Stiftung in South Ari in Äthiopien für gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Bildungsqualität als Schlüssel für die Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Arbeit der World Vision Stiftung wird von unseren Stifterinnen und Stiftern auf vielfältige Weise unterstützt. Sie engagieren sich mit eigenen Treuhandstiftungen, Stiftungsfonds und zweckgebundenen Zustiftungen, die sie oft auch noch in ihren Testamenten bedenken – und leisten so nachhaltige Hilfe über Generationen hinaus.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr anhaltendes Engagement! Besonders in Krisen, und natürlich auch darüber hinaus zählt es, füreinander da zu sein. Überall auf der Welt.

Herzliche Grüße aus Friedrichsdorf, bleiben Sie gesund!
Ihre



Christoph Waffenschmidt
Vorstand



Christoph Hilligen
Vorstand



Inhalt

- | | |
|--|--|
| <p>4 Kurz vorgestellt:
World Vision Deutschland e. V.</p> <p>6 Stiften für ein großes Ziel:
Zukunft für Kinder</p> <p>7 Wasser für Ruanda</p> <p>8 Hilfe, die bleibt
Wir sind gerne für Sie da</p> | <p>9 Vielfalt für Stifterinnen und Stifter</p> <p>11 Stiftungsfonds „Gesundheit für Kinder“
Weltweit Kindern helfen, gesund zu werden</p> <p>12 Christoph Lange-Stiftung</p> <p>14 Zahlen und Fakten</p> |
|--|--|

Impressum

Herausgeber: World Vision Stiftung
Verantwortlich: Christoph Waffenschmidt, Christoph Hilligen
Redaktion: Susanne Ransweiler, Carolin Michalke
Satz und Gestaltung: Karin Horstmann-Görlich





„Es gibt kaum ein beglückenderes Gefühl, als zu spüren, dass man für andere Menschen etwas sein kann.“

Dietrich Bonhoeffer

Kurz vorgestellt:

World Vision Deutschland e. V.

Unsere Ziele

World Vision Deutschland e.V. wurde 1979 gegründet. Gemeinsam mit unseren Büros in den Entwicklungsländern möchten wir Armut, Hunger und Ungerechtigkeit nachhaltig überwinden. Außerdem soll durch die Arbeit von World Vision Leid in Krisengebieten gelindert und verhindert werden. Um diese Ziele zu erreichen, arbeitet World Vision in drei Bereichen: nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfe und Entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Ein besonderer Fokus liegt in allen Arbeitsbereichen auf dem Wohlergehen und der gesunden Entwicklung von Kindern.

World Vision International

World Vision Deutschland ist Teil der weltweiten World Vision-Partnerschaft, die derzeit in 98 Ländern aktiv ist. Die einzelnen World Vision-Büros arbeiten als Netzwerk partnerschaftlich und gleichberechtigt in einer föderalen Struktur zusammen. Gemeinsam unterstützen sie über drei Millionen Patenkinder.

Entwicklungszusammenarbeit

Unsere Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sind als umfassende und nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe konzipiert. Ermöglicht werden diese Projekte vor allem durch Kinderpatenschaften – eine Unterstützungsform, die durch die Kontakte zwischen Menschen in

Deutschland und in den Entwicklungsländern auch einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung leistet.

Projekte der Humanitären Hilfe

Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit von World Vision bildet die Versorgung von Katastrophenopfern sowie Kriegs- und Hungerflüchtlingen. Die Finanzierung dieser Projekte erfolgt zum Teil über private Spenden, vor allem aber über Kooperationen mit „Aktion Deutschland Hilft e.V.“, dem Auswärtigen Amt, der Europäischen Union und dem Welt-ernährungsprogramm der Vereinten Nationen. Insgesamt erhielten in 2018 etwa 14 Millionen Menschen Unterstützung im Rahmen von Katastrophenhilfeeinsätzen des weltweiten World Vision-Netzwerks.

Entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit

Der dritte Arbeitsbereich von World Vision Deutschland ist die entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Mit diesem Arbeitszweig möchten wir die Menschen in Deutschland über die Ursachen von Hunger, Armut und Benachteiligung in den Entwicklungsländern aufklären und sie zum verantwortungsvollen Handeln motivieren. Rund 160.000 Paten und Spender haben im Finanzjahr 2019 mit ihren Spenden die Arbeit von World Vision Deutschland zugunsten bedürftiger Menschen ermöglicht. Insgesamt konnten so 280 Projekte in 48 Ländern umgesetzt werden.



Entwicklungszusammenarbeit

Langfristige und nachhaltige Projekte



Humanitäre Hilfe

Schneller Einsatz bei Katastrophen



Anwaltschaftsarbeit

Lobbyarbeit für die Armen

Internationale Arbeitsbeziehungen

World Vision International unterhält offiziell Arbeitsbeziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) und zu UNICEF und hat Beraterstatus beim Flüchtlingskommissariat (UNHCR) sowie beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC). Vom Weltkirchenrat ist World Vision als ökumenische Organisation anerkannt.

und einzigen Organisationen in Deutschland einen Wirkungsbericht und lassen zudem unsere Arbeit von unabhängigen Stellen kontinuierlich prüfen. Diese Prüfung hat für uns einen sehr hohen Stellenwert als Beleg unseres Erfolgs und als Ansporn, uns kritisch zu hinterfragen und immer besser zu werden. An diesen Ergebnissen lassen wir Sie auch im bereits veröffentlichten 3. Wirkungsbericht teilhaben.

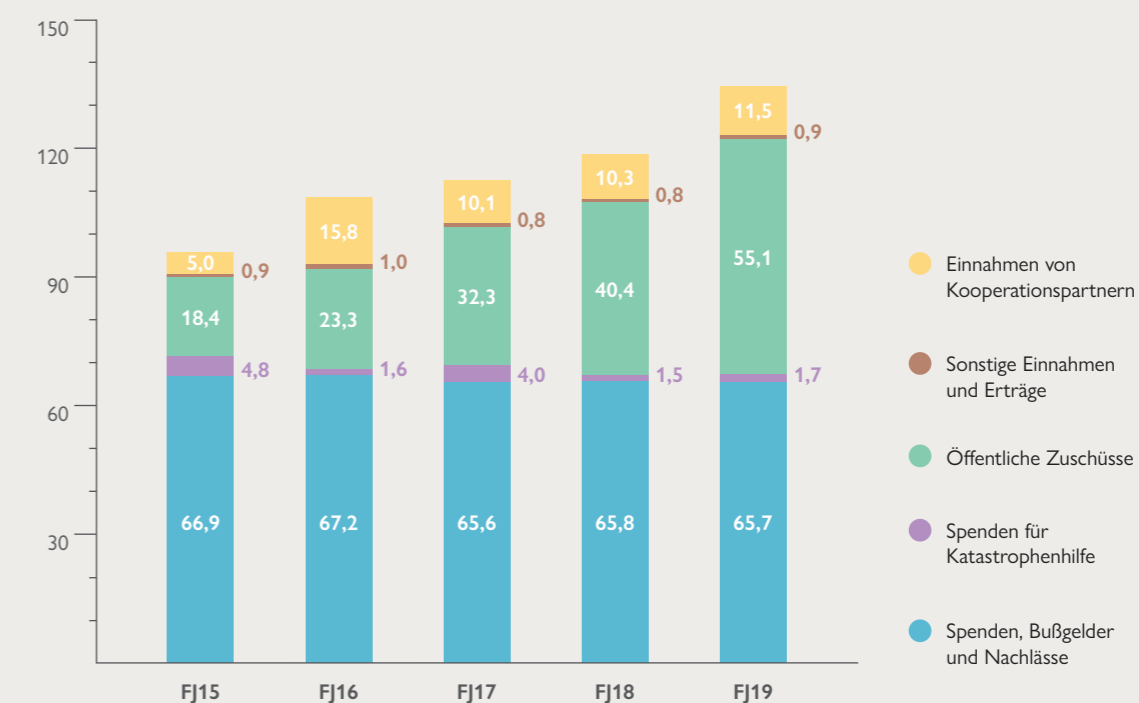
Geprüft und ausgezeichnet

Als Spendenorganisation ist Ihr Vertrauen unser höchstes Gut. Wir erstellten 2014 als eine der ersten



worldvision.de/wirkungskommunikation

Entwicklung der Gesamteinnahmen 2015 bis 2019 (in Mio. Euro)



Stiften für ein großes Ziel: Zukunft für Kinder



Dr. Thomas Kreuzer
Vorsitzender des Stiftungsrats
Geschäftsführer Deutsche Fundraising Akademie,
Frankfurt, Theologe und
Kommunikationswissenschaftler

In vielen Ländern der Erde ist bittere Armut die Realität. Wer arm ist, kann sich nicht ausreichend und gesund ernähren und hat kaum Zugang zu medizinischer Versorgung. Oft fehlt es an Bildung, Chancen und Menschenrechten. Darunter leiden besonders die Kinder. Das will die World Vision Stiftung ändern.

Die World Vision Stiftung wurde vom Stiftungsträger World Vision Deutschland e.V. 2009 als rechtsfähige Stiftung mit Sitz in Friedrichsdorf gegründet. Sie verfolgt mit der Förderung von World Vision Deutschland ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Organe der Stiftung sind Vorstand und Stiftungsrat.

Der Vorstand der Stiftung führt die Geschäfte und ist identisch mit dem Vorstand des Stifters World Vision Deutschland e.V. Die drei aktuellen Mitglieder des Stiftungsrats wurden von der Mitgliederversammlung des Stifters ernannt. Sie überwachen die Arbeit des Vorstands.

Die World Vision Stiftung kann von Privatpersonen oder Unternehmen gefördert werden. Zu den Unterstützungsformen zählen Zustiftungen, Stiftungsfonds, unselbstständige Stiftungen, Stiftungsdarlehen sowie Spenden und Nachlässe. Mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital kann verlässliche Hilfe geleistet werden. Davon profitieren vor allem die nächsten Generationen.

Das Vertrauen der Stifter ist unsere Verpflichtung

Die verlässliche und sichere Verwendung der uns anvertrauten Mittel ist Grundlage dafür, dass Stifter uns ihr Vertrauen entgegenbringen. Dazu gehört auch die transparente Struktur der World Vision Stiftung, deren Organe dafür sorgen, dass der Stiftungszweck erfüllt wird: die Förderung von World Vision Deutschland. Auf folgende Maxime legen wir besonderen Wert:

Werterhaltung und Nachhaltigkeit

Werterhaltung und Nachhaltigkeit sind die obersten Prinzipien bei der Anlage unserer Stiftungsvermögens.

Transparenz und Kontrolle

Zusätzlich zu den Prüfungen, die uns gesetzlich vorgeschrieben sind, beauftragen wir jährlich freiwillig eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft damit, unseren Jahresabschluss zu prüfen. So garantieren wir die größtmögliche Transparenz und Kontrolle unserer Arbeit.



Madeleine Gummer v. Mohl
Stiftungsrat
Mitgründerin des Beta-Hauses



Maren Kockskämper
Stiftungsrat
Referentin für Marketing, Evangelische Kirche im Rheinland



Wasser für Ruanda

World Vision ist der Überzeugung, dass jedes Kind das Recht auf ein starkes, vitales und gesundes Leben hat und dass die Bereitstellung von sauberem Wasser der erste Schritt dazu ist, Kindern dieses

zu ermöglichen. Sichere sanitäre Einrichtungen und Hygienepraktiken sind ebenso wichtig. In Kombination ermöglichen Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene langfristige Verbesserungen im Bereich der Gesundheit und haben Einfluss auf die Bereiche Bildung, Gleichstellung der Geschlechter, wirtschaftliche Entwicklung und auf das spirituelle Wohlbefinden.



In Ruanda haben wir die Möglichkeit, einen Meilenstein zu erreichen und alle Personen überall dort, wo wir tätig sind, mit sauberem Wasser zu versorgen. Wir unterstützen das ehrgeizige Ziel der ruandischen Regierung einer hundertprozentigen Wasser- und Sanitätsversorgung bis zum Jahr 2024. Dabei unterstreichen wir unsere globale Führungsrolle, indem wir planen, unsere Projekte in den Regionen, in denen wir tätig sind, bereits bis zum Jahr 2022 abzuschließen. Damit wir jede Person in Ruanda überall dort, wo wir tätig sind, nachhaltig mit sauberem Wasser versorgen können, müssen wir eine Million Menschen in 2.000 Gemeinden erreichen.

Unser Ziel ist es, dass alle Personen in den Regionen, in denen wir tätig sind, zu Hause, in der Schule und in Gesundheitszentren Zugang zu einer nahegelegenen, verbesserten Trinkwasserversorgung, angemessenen sanitären Einrichtungen und Handwaschstationen haben. Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner sowie Schulkinder werden zusätzlich in Hygienemaßnahmen geschult. Wir legen die Messlatten für uns selbst sehr hoch, weil jedes Kind sauberes Wasser verdient hat.

Von Heilung zur Hoffnung

Seit dem verheerenden Völkermord vor mehr als 20 Jahren haben die Ruander durch Versöhnung und Entwicklung unglaubliche Fortschritte gemacht. Ruanda hat heute die Chance, als erstes Entwicklungsland der Welt seine Wasserkrise in den Griff zu bekommen.

Hilfe, die bleibt

Die Arbeit der World Vision Stiftung wird von unseren Stifterinnen und Stiftern auf vielfältige Weise unterstützt. Sie engagieren sich mit eigenen unselbstständigen Stiftungen, Stiftungsfonds und zweckgebundenen Zustiftungen – und leisten so nachhaltige Hilfe über Generationen hinaus.

Auswahl unserer Stifterinnen und Stifter 2019

- Barbara Berg Stiftungsfonds für benachteiligte Kinder
- Cacau Kinderstiftung
- Christoph Lange-Stiftung
- DANKe Stiftung
- Egon Johann Help Stiftung
- Familie Baier Stiftungsfonds
- Helga und Friedel Freytag Stiftungsfonds Helmut
- Janny Wegner Stiftung
- Kloft Stiftungsfonds
- Löwenzahn Stiftungsfonds
- LoUte Stiftungsfonds
- Manfred und Monika Kuznierz Stiftungsfonds
- Michaela Bader Stiftung
- One Family Stiftungsfonds
- Rainbow Stiftungsfonds
- Schmidt Family Hamburg Stiftungsfonds
- Schmücker Stiftung
- Stiftung Perspektive Hoffnungsbrücke
- Utke-Dewes Stiftung

Wir sind gerne für Sie da

Ganz gleich ob mit einer Spende, einer Zustiftung, Ihrer eigenen Stiftung oder einem Vermächtnis: Gemeinsam mit der World Vision Stiftung führen Sie bedürftige Kinder langfristig aus der Armut in eine bessere Zukunft voller Chancen und Perspektiven.



Ingo Gürges
Abteilungsleiter Philanthropie
(06172) 763-2841
ingo.guerges@wveu.org



Susanne Ransweiler
Philanthropie
(06172) 763-111
susanne.ransweiler@wveu.org



Carolin Michalke
Philanthropie
(06172) 763-2822
carolin.michalke@wveu.org

Vielfalt für Stifterinnen und Stifter

Sie unterstützen mit Ihrem Vermögen die Arbeit von World Vision dauerhaft und über die eigene Lebenszeit hinaus. Die jährlichen Erträge des Stiftungskapitals finanzieren die Projektarbeit langfristig. Dadurch kann World Vision besser kalkulieren und verlässliche Hilfe zur Selbsthilfe für Kinder und ihre Familien leisten.

Viele Formen, ein Ziel

Je nach den Möglichkeiten und individuellen Wünschen der Stifterinnen und Stifter bietet die World Vision Stiftung die unterschiedlichsten Formen des Stifterengagements. Die persönliche Beratung und letztlich das gemeinsame Ziel – eine bessere Zukunft für die Kinder dieser Welt – bieten die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dabei profitieren Stifter auch von attraktiven Steuervorteilen.

Zustiftung

Eine Zustiftung in beliebiger Höhe fließt in das Vermögen der World Vision Stiftung und erhöht es dauerhaft. Es bedarf keiner gesonderten Verwaltung.

Stiftungsfonds

Ein Stiftungsfonds kann mit einem Mindestkapital von 10.000 € gegründet werden. Er ist rechtlich gesehen eine zweckgebundene Zustiftung (wird also dem Kapitalstock der World Vision Stiftung zugeführt und erhöht diesen dauerhaft), bietet Stiftern jedoch auch einige Gestaltungsmöglichkeiten. So können dafür ein eigener Name und Förderzwecke bestimmt werden.

Treuhandstiftung

Im Gegensatz zur rechtsfähigen Stiftung ist eine unselbstständige bzw. Treuhandstiftung nicht rechtsfähig. Sie ist keine juristische Person und es bedarf folglich keiner staatlichen Anerkennung. Doch auch hier legt der Stifter Namen, Satzung, Stiftungszweck und Grundstockvermögen fest. Die Mindestsumme zur Gründung einer Stiftung mit World Vision beträgt 50.000 €.

Eine Stiftung ist ein Vermögen, das dauerhaft einem bestimmten Zweck gewidmet ist. Wird eine Frist festgelegt, in der das Vermögen aufgebraucht werden soll, spricht man von einer Verbrauchsstiftung. Innerhalb dieses Zeitraums werden sowohl die

Erträge als auch das Vermögen der Stiftung für den definierten Stiftungszweck verwendet. Ist das Vermögen – bestenfalls mit Erfüllung des Stiftungsziels – aufgezehrt, endet die Stiftung.

Stiftungsdarlehen

Mit Gewährung eines zinslosen Darlehens wird die Arbeit von World Vision – befristet oder unbefristet – unterstützt. Die Zinserträge fließen unmittelbar der World Vision Stiftung zu. Die Abgeltungssteuer fällt aufgrund der Gemeinnützigkeit nicht an. Laufzeit und Kündigung sind frei vereinbar. Die Rückzahlung ist jederzeit möglich, sollte der Stifter die Geldmittel doch selbst benötigen, beispielsweise in einer Notlage.

Spenden

Mit Spenden kann die World Vision Stiftung direkt tätig werden und helfen, ohne auf erste Erträge aus der Vermögensanlage warten zu müssen. Hierzu zählen auch Großspenden ab 25.000 € mit denen man zum Beispiel auch im Namen der eigenen Stiftung ein eigenes World Vision-Projekt umsetzen kann.

Erbschaften und Vermächtnisse

Möchte man sich über das eigene Leben hinaus für die Zukunft von Kindern engagieren, kann dies auch im Rahmen eines Testaments verfügt werden. Die World Vision Stiftung kann beispielsweise als Erbe eingesetzt oder auch in Form eines Vermächtnisses mit einem bestimmten Teil eines Nachlasses bedacht werden. Wer über die Regelung seines Nachlasses frühzeitig nachdenkt, kann damit ein Stück Zukunft in seinem Sinne gestalten.





Alle 60 Sekunden bekommt ein hungriges Kind dank World Vision eine Mahlzeit.

Weltweit Kindern helfen, gesund zu werden Stiftungsfonds „Gesundheit für Kinder“

Noch immer sterben jedes Jahr beinahe sieben Millionen Kinder vor ihrem fünften Geburtstag. Zwei Drittel dieser Todesfälle wären sehr leicht vermeidbar. Einfache Krankheiten wie Durchfall, Viruserkrankungen oder bakterielle Entzündungen lassen sich mit kostengünstigen Mitteln routinemäßig behandeln – so könnten viele junge Leben gerettet werden.

Wie World Vision hilft

World Vision setzt sich dafür ein, dass alle Kinder zu ihrem Recht auf gute Gesundheitsvorsorge und medizinische Behandlung kommen. Es geht uns nicht nur um ihr Überleben, sondern auch um ihr Wohlergehen in einem umfassenderen Sinn. Wir arbeiten dafür eng mit ihren Familien und den Menschen in ihrem näheren Umfeld sowie mit vielen Partnerinnen und Partnern zusammen, um nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Unsere Projekte konzentrieren sich im Bereich Gesundheit besonders auf die Verbesserung der Ernährung von Müttern und Kindern, auf Wasserversorgung und Hygiene sowie Schutz gegen gefährliche Infektionskrankheiten und professionelle Hilfe bei Schwangerschaft und Geburt.

In 2019 wurde unter anderem ein Projekt im Sudan unterstützt

Der Sudan kommt seit Jahren nicht zur Ruhe: Verschiedene Rebellengruppen kämpfen gegen Soldaten der Armee um die Vormacht im Land. Drei Millionen Menschen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Akute Unterernährung entkräftet und schwächt die Immunabwehr bei Kindern. Das macht sie zum Beispiel für Durchfall oder Infekte besonders anfällig. Daher liegt ein Fokus unserer Arbeit im Sudan darauf, stark unterernährte Kinder mit einer speziellen Aufbaunahrung zu behandeln. Vor allem geht es aber darum, den Hunger mit nachhaltigen Maßnahmen zu stoppen.

So wurden zum Beispiel Frauen im Rahmen einer Schulung aufgeklärt, wie sie eigene kleine Gemüsegärten anlegen können. Im Anschluss haben sie Saatgut und Gartenwerkzeug erhalten und können nun das Gelernte in die Tat umsetzen. Dank des Gemüses erweitern sie den Speiseplan und können ihren Kindern nährstoffreiche Gerichte zubereiten. Mit den

Eltern von unterernährten Kleinkindern wurde beispielsweise darüber gesprochen, wie wichtig es ist, sie behandeln zu lassen. Außerdem wurden sie dafür sensibilisiert, welchen entscheidenden Stellenwert das ausschließliche Stillen in den ersten sechs Lebensmonaten für die Gesundheit von Babys und Kleinkindern hat.

Werden Sie Stifterin oder Stifter durch die Zustiftung in unseren Themenfonds Gesundheit oder gründen Sie eine Treuhandstiftung in Ihrem Namen So fördern Sie gezielt und nachhaltig den Schwerpunkt, der Sie am meisten bewegt.

Steuervorteile: Als Stifterin oder Stifter können Sie bis zu einer Million Euro steuerlich wirksam in das Vermögen einer Stiftung einbringen. Vererben Sie Vermögen an eine Stiftung, zahlen Sie keine Erbschaftsteuer. Ebenso fällt keine Erbschaftsteuer an, wenn geerbtes Vermögen innerhalb von 24 Jahren nach dem Erbfall an eine Stiftung übertragen wird. Bereits gezahlte Erbschaftsteuer wird sogar zurückerstattet.





„Die größte Freude ist doch diejenige, die man mit anderen teilen kann, wenn hier auch nicht persönlich, so doch über die Schwingung des Herzens.“

Stifter Christoph Lange

Christoph Lange-Stiftung

Ein Brunnen in Malawi und eine Schule in Äthiopien – unser langjähriger Pate, Christoph Lange, machte das möglich. 2015 gründete der 52-jährige Architekt unter dem Dach von World Vision die Christoph Lange Treuhandstiftung „Hilfe zur Selbsthilfe“. Seine Motivation? „Ich habe alles, was ich brauche, kann regelmäßig essen, mich sicher fortbewegen. Was soll ich mit einem 3.000-€-Anzug, Luxusautos oder anderen unnötigen Spielsachen? Sein Geld kann man doch sinnvoller in den Kreislauf zurückgeben. In Kindern liegt die Zukunft. Zu viele leben unter menschenunwürdigen Bedingungen. Einem Teil von ihnen möchte ich helfen.“

Er gründete seine eigene Stiftung unter dem Dach von World Vision, da sich dies vergleichsweise einfach gestaltete: Die Organisation holt die Genehmigung vom Finanzamt ein, schlägt Projekte vor und kümmert sich um Werbemaßnahmen wie die Webseite. Spenden zu sammeln, funktioniert problemlos – die Quittungen stellt World Vision aus. Darüber hinaus war ihm wichtig, immer genau zu wissen, wohin eine

Spende fließt. Das Geld darf nur für den definierten Zweck seiner Stiftung verwendet werden. Ohne Wasser und Bildung kann sich keinerlei Fortschritt entwickeln. Ohne Wasser kann Leben überhaupt nicht existieren. Einer der Schwerpunkte seiner Stiftung ist daher die Suche nach trinkbarem Wasser über die Neuanlegung und Erhaltung von Brunnen, die dann von den Menschen vor Ort selbst verwaltet und gewartet werden. Dies wird über Schulungen seitens World Vision sichergestellt. Eine gute Schulbildung ist der Schlüssel, mit dem Kinder der Armut entkommen können. Die Christoph Lange Stiftung fördert hier gezielt Maßnahmen, um die Bildungsqualität zu verbessern: kleine Klassen, ausreichend Lernmaterial und gut ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer. Mit seiner Stiftung versucht Christoph Lange, Mittel zu generieren, um regional förderungsfähige Projekte von World Vision umsetzen zu lassen. Dabei richtet sich das Projekt nach den Wünschen der Bevölkerung. Sie wird mit Rat und Tat eingebunden – so nun auch beim jüngsten Projekt: Renovierung und Ausbau einer Schule in Äthiopien. Seine Vision

ist es, den Menschen dabei zu helfen, ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen zu können. Was soll bei dem Schulprojekt bis 2020 alles passieren? Zwei Häuser mit sechs Klassenzimmern stehen bereits. Über 900 Schülerinnen und Schüler können darin zeitversetzt lernen. Als Nächstes folgen Sanitäranlagen mit Duschen, außerdem soll ein Garten angelegt werden. Mit den Erträgen können die Kinder kochen lernen. Die Schule soll für alle zum Treffpunkt im Dorf werden, einem Ort für Austausch und Gemeinschaft. Ein Wiederaufforstungsprogramm, das auf die Wiederbegrünungsmethode von Tony Rinaudo, dem Empfänger des Alternativen Nobelpreises 2018 zurückgreift, ist langfristig auch angedacht. Für seine Initiative holt Lange kontinuierlich auch sein persönliches Umfeld mit ins Boot. Über seine Tätigkeit als Architekt versucht er, Firmen und Ingenieure zum Spenden zu animieren. Bei privaten Spendenevents informiert er die Anwesenden zum jeweiligen Projekt. Im Urlaub organisiert er immer wieder ein großes Dinner. Seine Gäste zahlen Eintritt – dieser wird gespendet. Über die Jahre haben einige von ihnen bestimmt schon 3.000–4.000 € für die gute Sache gespendet.





Zahlen und Fakten

AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen	in €	in €
Sachanlagen	6.085.122	6.280.296
Finanzanlagen	1.078.233	1.078.233
	7.163.355	7.358.529
Umlaufvermögen		
Sonstige Vermögensgegenstände	16.759	5.105
Guthaben bei Kreditinstituten	494.632	369.384
	511.391	374.489
Summe Aktiva	7.674.746	7.733.018
Treuhandvermögen	710.048	727.368

PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapital	in €	in €
Stiftungskapital	1.932.474	1.852.799
Kapitalrücklagen	1.534.120	1.263.533
Ergebnisrücklagen	0	39.357
Bilanzgewinn	0	38.643
	3.466.594	3.194.332
Noch nicht verbrauchte Spendenmittel		
	29.391	30.895
Rückstellungen		
	18.765	17.992
Verbindlichkeiten		
Aus Immobilienfinanzierung	4.138.625	4.478.240
Übrige Verbindlichkeiten	21.371	11.559
	4.159.996	4.489.799
Summe Passiva	7.674.746	7.733.018
Treuhandverbindlichkeiten	710.048	727.368

Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten	31.12.2019	31.12.2018
Ideeller Bereich	in T€	in T€
Spenden und ähnliche Erträge	146	49
Sonstige Erträge	729	697
Aufwand satzungsmäßige Zwecke	-990	-793
	-115	-47
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Ergebnis aus Photovoltaik-Anlage	1	2
	1	2
Jahresergebnis	-114	-45
Ergebnisverwendung Vorjahr	39	0
Entnahme aus Rücklagen	75	0
Bilanzgewinn	0	-45

Allgemeine Angaben

Erläuterungen zur Bilanz

Das Gesamtvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 76 Tsd. Euro zurückgegangen und beträgt zum Bilanzstichtag 8.385 Tsd. Euro. Das Vermögen der Treuhandstiftungen sowie die Treuhandverbindlichkeiten werden erstmals in einem gesonderten Posten unterhalb der Bilanz ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Ausweis auch im Vorjahr entsprechend angepasst. Die Veränderungen in den einzelnen Positionen sind nachfolgend erläutert. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens liegt mit 93,9% leicht unter dem Vorjahresniveau.

1. Aktivseite

Das Anlagevermögen umfasst Sach- und Finanzanlagen. Das Sachanlagevermögen besteht aus der Büroimmobilie, die an den World Vision Deutschland e.V. vermietet wird. Der Rückgang des Sachanlagevermögens beruht auf den planmäßigen Abschreibungen des Geschäftsjahrs in Höhe von 200 Tsd. Euro. Die Finanzanlagen beinhalten Genossenschaftsanteile an einer Bank in Höhe des Errichtungskapitals von 100 Tsd. Euro. Zudem sind die Vermögen aus Kapitalrücklagen, Nachlässen und Zustiftungen in einem professionell verwalteten Stiftungsfonds

angelegt. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 17 Tsd. Euro beinhalten Forderungen aus Dividendenerträgen und Forderungen gegenüber den Treuhandstiftungen für die Stiftungsverwaltung. Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 495 Tsd. Euro (Vorjahr 369 Tsd. Euro) betreffen überwiegend Tagesgeldkonten. Als Treuhandvermögen werden die elf gemeinnützigen unselbständigen Stiftungen ausgewiesen, deren Stiftungskapital ebenfalls in dem oben genannten Fonds angelegt ist. Dem Treuhandvermögen stehen Treuhandverbindlichkeiten in gleicher Höhe gegenüber.

2. Passivseite

Das Eigenkapital liegt mit 3.467 Tsd. Euro um 272 Tsd. Euro über dem Vorjahreswert. Dies ist im Wesentlichen auf Zustiftungen, Einstellungen in die Kapitalrücklage aufgrund von Zuwendungen aus Nachlässen und einer Zuwendung des World Vision Deutschland e.V. sowie den Jahresfehlbetrag von 114 Tsd. Euro zurückzuführen. Die Verpflichtungen aus noch zweckentsprechend zu verwendenden Mitteln in Höhe von 29 Tsd. Euro berücksichtigen Spenden, die erst in den Kalenderjahren 2020/2021 verwendet bzw. an den World Vision Deutschland e.V. weitergeleitet werden. Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 19 Tsd. Euro beinhalten die erwarteten Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 und die Erstellung der Steuererklärungen für 2018/2019, sowie Rückstellungen in Höhe von 9 Tsd. Euro für noch nicht genommenen Urlaub. Die Verbindlichkeiten aus der Immobilienfinanzierung sind durch planmäßige Tilgungen um 340 Tsd. Euro zurückgegangen. Die übrigen Verbindlichkeiten sind um 10 Tsd. Euro niedriger als im Vorjahr und beinhalten Verbindlichkeiten aus Lohn- und Umsatzsteuer und der Sozialversicherung.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge im ideellen Bereich setzen sich aus Spenden, Mieteinnahmen und Kapitalerträgen zusammen. Das negative Ergebnis im ideellen Bereich von 115 Tsd. Euro resultiert im Wesentlichen daraus, dass der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um 106 Tsd. Euro gestiegen ist. Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb wird ein Überschuss von 1 Tsd. Euro durch den Betrieb der Photovoltaikanlage erzielt. Das Jahresergebnis von -114 Tsd. Euro wird aus dem Ergebnisvortrag und aus der Kapital- sowie Ergebnisrücklage ausgeglichen.



Ihr Vermächtnis: Zukunft für Kinder

Ein Testament bietet viele Chancen, die Zukunft zu gestalten. Denken Sie dabei – neben Ihren Liebsten – auch an benachteiligte Kinder in den ärmsten Ländern. Schaffen Sie nachhaltig verbesserte Lebensgrundlagen für heutige und kommende Generationen in Entwicklungsländern – durch eine testamentarische Begünstigung der World Vision Stiftung.

Das ist die KRAFT Ihrer Entscheidung.

Fordern Sie kostenlos unsere Informationsbroschüre an:
testamente@wveu.org

World Vision Stiftung

Am Zollstock 2-4 • 61381 Friedrichsdorf
Telefon: (06172) 763-0

stiftung@wveu.org

worldvision-stiftung.de

Bank im Bistum Essen eG

IBAN: DE39 3606 0295 0020 2050 16

(BIC: GENODED1BBE)